

Das diesem Dokument zugrundeliegende Vorhaben wurde mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH21005 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt beim Autor/bei der Autorin.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



IT-Dienstleistungsmanagement / IT-Projektmanagement

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8361	Prof. Dr. Michael Städler	8	01/2018
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Bedeutung des Faktors IT für die unternehmerische Wertschöpfung und seine Erscheinungsformen. Im Speziellen sind sie mit dem ITIL-Modell vertraut, auf dessen Basis sie wesentliche Aktionsfelder des IT-Dienstleistungsmanagements an praktischen Fallbeispielen analysieren können.

Die Studierenden überblicken den Themenbereich des Projektmanagements mit seinen Begriffen und Merkmalen. Sie verstehen die Zusammenhänge der Projektorganisation, der Rollen von Projektmitgliedern und der Projektgruppenarbeit. Sie können die Ziele und Phasen des Projektmanagements (Initiierung, Planung, Durchführung, Abschluss, Controlling) mit ihren Hauptaktivitäten benennen. Sie sind in der Lage, Instrumente des Projektmanagements zu erläutern. Die Studierenden können die Methoden und Instrumente im Rahmen eigener Projekte anwenden.

Lehrinhalte

IT-Dienstleistungsmanagement

- Begriff und Erscheinungsformen von IT-Dienstleistungen
- Begriff und Bausteine des IT-Dienstleistungsmanagements
- Das ITIL-Modell als Framework für das IT-Dienstleistungsmanagement
- Sourcing-Modelle

Projektmanagement

- Begriffserschließung und Kernmerkmale von Projekten
- Projektmanagement: Begriff, Funktionen und Erfolgsfaktoren, Lastenheft, Pflichtenheft
- Klassisches PM: Projektphasen, Meilensteine, Strukturplan, Balkenplan, CPM, Ressourcenplanung u. -schätzung, Organisation, Kommunikation und Dokumentation
- Agiles Projektmanagement: Grundlagen, Vorteile/Nachteile im Vergleich zum klassischen PM
- Hybride Modelle, Auswahlkriterien zur Modellwahl

Literatur

- Beims, M.: IT Service Management in der Praxis mit ITIL, Hanser, 2015.
 Böttcher, R.: IT-Service-Management mit ITIL®-2011 Edition, 3. aktual. Auflage, Heise, 2013.
 Buhl, U.: ITIL Praxisbuch - Beispiele und Tipps für die erfolgreiche Prozessoptimierung, 2. Aufl., mitp, 2008.
 Buchsein, R., Victor, F., Günther, H., Machmeier, V.: IT-Management mit ITIL V3 – Strategien, Kennzahlen, Umsetzung, 2., aktual. und erw. Aufl., GWV Fachverlage, 2007.
 Ebel, N.: ITIL V3 Basis-Zertifizierung, Addison-Wesley, 2009.
 Ebel, N., Basiswissen ITIL 2011 Edition, Grundlagen und Know-how für das IT Service Management und die ITIL-Foundation-Prüfung, 1. Aufl., dpunkt, 2015.
 Kresse, M., Bause, M.: ITIL V3 - alles was man wissen muss, Serview, 2011.
- Burghardt, M.: Einführung in Projektmanagement, Definition, Planung, Kontrolle und Abschluss, 6. überarb. und erw. Aufl., Publicis Publ., 2013.
 Gloger, B., Margetich, J.: Das Scrum-Prinzip: Agile Organisationen aufbauen und gestalten, Schäffer-Poeschel, 2014.
 Jenny, B.: Projektmanagement: Das Wissen für eine erfolgreiche Karriere, 5. überarb. u. aktual. Aufl., vdf, 2016.
 Heilmann, H., Etzel, H.-J., Richter, R. (Hrsg.): IT-Projektmanagement - Fallstricke und Erfolgsfaktoren - Erfahrungsberichte aus der Praxis, 2., überarb. und erw. Aufl., dpunkt, 2003.
 Pftzing, K., Rohde, A.: Ganzheitliches Projektmanagement, 6. überarb. u. aktual. Aufl., Schmidt (Götz), 2017.
 Patzak, G., Rattay, G.: Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, 6. Aufl., Linde (2014).
 Wieczorrek, H. W., Mertens, P.: Management von IT-Projekten, 4. Aufl., Springer, 2011.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	IT-Dienstleistungsmanagement		16

2	Seminar	IT-Projektmanagement		16
3	Online-Seminar	IT-Projektmanagement		4
4	Selbststudium	IT-Dienstleistungen / IT-Projekte		164

Summe: 200

Leistungsnachweis

Hausarbeit (100%)

Wahlpflichtfach Management I: Informationssicherheit

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8464	Jürgen Bühse	8	07/2017
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage, in Unternehmen die Aufgabe des/der Datenschutzbeauftragten (DSB) wahrzunehmen bzw. die Unternehmensrevision bei der Complianceprüfung hinsichtlich der rechtlichen Vorgaben zu Datenschutz und Informationssicherheit aktiv zu unterstützen.
Die Studierenden werden u.a. auf die Zertifizierung als Datenschutzbeauftragter vorbereitet.

Lehrinhalte

Einordnung und Abgrenzung von Gesetzen im Bereich der Informationssicherheit

- Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb UWG
- Strafgesetzbuch StGB
- BSI-Gesetz BSIG
- Telekommunikationsgesetz TKG
- Telemediengesetz TMG
- Informationsfreiheitsgesetz IFG
- Bundesdatenschutzgesetz BDSG

Grundlagen der Datenschutzgesetzgebung

- Recht des Datenschutzes
- Auftragsdatenverarbeitung
- Bundesdatenschutzgesetz, Landesdatenschutzgesetze
- Kirchliche Datenschutzgesetze

Betriebliche Anwendung der Datenschutzgesetze

- Rolle und Anforderungsprofil des betrieblichen DSB
- Anforderungen an die Einführung von IT-gestützten Verfahren
- Anforderungen an Softwaresysteme
- Anforderungen an technisch-/organisatorische Sicherheitsvorkehrungen und an IT-Verträge
- Sonstige Anforderungen an betriebliche Prozesse
- Recht der IT-Sicherheit
- IT-Revision (Wirtschaftsprüfung)
- Anforderungen und Risikoanalysen nach BSI

Literatur

Simitis, S. (Hrsg.): Bundesdatenschutzgesetz, Baden-Baden: Nomos.
Busch, B.; Leyendecker, S.: Der betriebliche Datenschutzbeauftragte: Zweck der Einrichtung, Formen der Institutionalisierung, Aufgaben und Spannungsfelder, München: Grin Verlag GmbH.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Informationssicherheit		32
2	Online-Seminar	Informationssicherheit		8
3	Selbststudium	Informationssicherheit		160

Summe: 200

Leistungsnachweis

Onlineaufgaben (20%), Präsentation (80%)

Wahlpflichtfach Management I: Digitalisierung I: Digitale Transformation und Wirtschaft

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8466	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	01/2018
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Das Lehrmodul vermittelt Grundlagen der digitalen Transformation mit spezifischen Vertiefungen. Die Studierenden sind nach dem Modul qualifiziert, die digitale Transformation in ihrer Logik zu verstehen und zu diskutieren.

Grundlegende Kenntnisse der digitalen Transformation und die Mechanismen des digitalen Wandels von Wirtschaft, Unternehmen und Geschäftsmodellen sind vorhanden.

Der grundsätzliche Aufbau und die Prozesse von Smart Cities, die Digitalisierung von Lebens- und Wirtschaftsbereichen sowie die ökonomisch-technologischen Grundlagen von disruptiven Technologien, Industrie 4.0 und dezentraler Produktion sind verstanden.

Die Logik von digitalen Geschäftsmodellen ist vertiefend verstanden. Instrumente und Innovationsmethoden für die Entwicklung von und die Transformation hin zu digitalen Geschäftsmodellen können angewandt werden.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der digitalen Transformation
 - Überblick über relevante Themenbereiche
2. Smart Cities
 - Digitalisierung von Lebens- und Wirtschaftsbereichen
3. Disruptive Technologien
 - Gestaltung der Digitalen Transformation entlang neuer Technologien
4. Industrie 4.0 und dezentrale Produktion
 - Ökonomisch-technologische Grundlagen und Prozesse
5. Digitale Ökonomie: Geschäftsmodelle und Innovation
 - Verständnis der digitalen Ökonomie und Neugestaltung von Unternehmen und Geschäftsmodellen
 - Innovationsmethoden und Instrumente zur Entwicklung von digitalen Geschäftsmodellen

Literatur

Schwab, K.: Die Vierte Industrielle Revolution, 4. Aufl., München: Pantheon Verlag (2016).
Cole, T.: Digitale Transformation. Impulse für den Mittelstand, 2. Aufl., München: Vahlen (2017).
Meier, A.; Portmann, E. (Hrsg.): Smart City: Strategie, Governance und Projekte, Wiesbaden: Springer Vieweg (2016).
Borgmeier, A.; Grohmann, A.; Gross, S.F.: Smart Services und Internet der Dinge, München: Hanser (2017).
Schulz, T. (Hrsg.): Industrie 4.0: Potenziale erkennen und umsetzen, Würzburg: Vogel Business Media (2017).
Gassmann, O.; Sutter, P.: Digitale Transformation im Unternehmen gestalten, München: Hanser (2016).
Schmallmo, D.; Rusnjak, A.; Anzengruber, J.; Werani, T.; Jünger, M. (Hrsg.): Digitale Transformation von Geschäftsmodellen: Grundlagen, Instrumente und Best Practices, Wiesbaden: Springer Gabler (2017).
Osterwalder, A.; Pigneur, Y.: Business Model Generation, Frankfurt: Campus (2011).
Rustler, F.: Denkwerkzeuge der Kreativität und Innovation, München: creffective (2014).
Lewrick, M.; Link, P.; Leifer, L. (Hrsg.): Das Design Thinking Playbook, München: Vahlen (2017).

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Digitalisierung I		32
2	Online-Seminar	Digitalisierung I		4
3	Selbststudium	Digitalisierung I		164

Summe: 200

Leistungsnachweis

schriftliche Ausarbeitung (20%), Präsentation (80%)

Wahlpflichtfach Management II: IT-Recht

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8462	Hon.-Prof. Dr. Florian Heinze	8	01/2018
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Die Studierenden lernen die rechtlichen Rahmenbedingungen des IT-Rechts in seinen Grundzügen und an ausgewählten Vertiefungsthemen kennen. Sie erlernen die Grundsätze des Zustandekommens von Verträgen unter Nutzung des Internets mit seinen verschiedenen Erscheinungsformen und die Besonderheiten im b2c-Geschäft. Die Studierenden erwerben Kenntnisse zum Schutz von Inhalten im Internet sowie zur Haftung für Internetinhalte. Die zu beachtenden wettbewerbsrechtlichen und datenschutzrechtlichen Grundlagen bei Erhebung, Speicherung und Verwendung von Kundendaten werden vermittelt.

Lehrinhalte

- Grundlagen Domainrechts (Ansprüche auf Grundlage des Markengesetzes, shell.de-Entscheidung des BGH),
- Rechtliche Grundlagen der Internetauktion,
- Haftung bei Missbrauch von eBay-Benutzerkonten,
- Grundlagen des E-Commerce (Abgabe und Zugang von Willenserklärungen, Anfechtung),
- Fernabsatzrecht,
- Rechtsfolgen des Widerrufs bei Fernabsatzverträgen / Wertersatzansprüche des Unternehmers,
- Einbeziehung Allgemeiner Geschäftsbedingungen beim Vertragsschluss im Internet,
- Urheberrechtlicher Schutz von Webseiten und ihren Bestandteilen,
- Rechtsfragen des „Framings“,
- Haftung des Internetanschlussinhabers bei Rechtsverletzungen durch Dritte,
- Haftung für gesetzte Hyperlinks,
- Haftung der Betreiber von Bewertungsportalen im Internet,
- Verwendung von Nutzerdaten zu Werbezwecken,
- Grundlagen des Datenschutzrechts,
- Zusammenführung von Nutzerdaten mit Daten Dritter,
- Rechtliche Hintergründe der „Cookie-Banner“ unter Berücksichtigung der Cookie-Richtlinie und des TMG.

Die Inhalte werden anhand von Fällen vermittelt.

Literatur

Anzuschaffen sind verpflichtend:

- CompR / IT- und Computerrecht, Beck-Texte im dtv (derzeit 12. Auflage 2016)
- Köhler / Fetzer: Recht des Internet, C.F. Müller, (8. Auflage, 2016)

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	IT-Recht		16
2	Fallstudie	IT-Recht		16
3	Online-Seminar	IT-Recht		4
4	Selbststudium	IT-Recht		162
5	Klausur	IT-Recht		2

Summe: 200

Leistungsnachweis

Klausur (90 Min.)

Wahlpflichtfach Management II: Digitalisierung II: Arbeiten und Lernen im Wandel

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
8467	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	02/2018
Dauer	Periodizität		
1 Semester	jedes Jahr		

Qualifikationsziele

Die Studierenden kennen die Zusammenhänge der Themenfelder Wandel von Arbeit, Digitalisierung und Kompetenzentwicklung im betrieblichen Umfeld. Anknüpfend an die Begriffe „Arbeiten 4.0“ und „Lernen 4.0“ wird das Verhältnis von Subjekt, Organisation und Technologie theoriegeleitet reflektiert. Die Studierenden entwickeln eine kritische Perspektive auf die Gestaltung von Lern- und Kommunikationsprozessen im Kontext der Digitalisierung. Durch den Einsatz unterschiedlicher erfahrungs- und handlungsorientierter Lehr- und Lernmethoden werden darüber hinaus die Sozial- und Methodenkompetenzen der Studierenden gefördert.

Lehrinhalte

- Reflexive Handlungsfähigkeit
- Arbeit im Wandel
- Lernen und Kompetenzentwicklung
- Verknüpfung von Kompetenz- und Organisationsentwicklung
- Digitalisierung und Arbeiten 4.0
- Digitale Kommunikation
- Lernen 4.0

Literatur

Carstensen, T. (2015): Neue Anforderungen und Belastungen durch digitale und mobile Technologien. In: WSI-Mitteilungen, https://www.boeckler.de/wsimit_2015_03_carstensen.pdf.

Dehnbostel, P. (2015): Betriebliche Bildungsarbeit. Kompetenzbasierte Aus- und Weiterbildung im Betrieb. Baltmannsweiler.

Dunkel, W./Kratzer, N./Menz, W. (2010): „Permanentes Ungenügen“ und „Veränderung in Permanenz“ – Belastungen durch neue Steuerungsformen. In: WSI-Mitteilungen, https://www.boeckler.de/wsimit_2010_07_dunkel.pdf.

Hiestand, S./Haunschild, A. (2014): Die Entgrenzung von Arbeiten, Lernen und Leben in der Wissensarbeit – Tendenzen, Belastungen und Vereinbarkeitsproblematik. In Antoni, C.; Friedrich, P.; Haunschild, A.; Josten, M. & Meyer, R. (Hrsg.): Work-Learn-Life-Balance in der Wissensarbeit – Herausforderungen, Erfolgsfaktoren und Gestaltungshilfen für die betriebliche Praxis. Wiesbaden, S. 38-55.

Hiestand, S. (2017): Wechselwirkungen individueller Kompetenz- und betrieblicher Organisationsentwicklung im Brauwesen und in der IT-Branche. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 32, 1-20. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe32/hiestand_bwpat32.pdf.

Hirsch-Kreinsen, H. (2016): Zum Verhältnis von Arbeit und Technik bei Industrie 4.0. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, 66 (2016) 18-19, S. 10-17.

Meyer, R./Haunschild, A. (2017): Individuelle Kompetenzentwicklung und betriebliche Organisationsentwicklung im Kontext moderner Beruflichkeit – berufspädagogische und arbeitswissenschaftliche Befunde und Herausforderungen. In: bwp@ Berufs- und Wirtschaftspädagogik – online, Ausgabe 32, 1-20. Online: http://www.bwpat.de/ausgabe32/meyer_haunschild_bwpat32.pdf.

Pongratz, H. J./Voß, G. G. (2004): Arbeitskraftunternehmer. Erwerbsorientierungen in entgrenzten Arbeitsformen. Berlin.

Rinne, U./Zimmermann, K. F. (2016): Die digitale Arbeitswelt von heute und morgen. In: Aus Politik und Zeitgeschichte, 66 (2016) 18-19, S. 3-9.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
----	-----	-------------	--------	------

1	Seminar	Wandel von Arbeit, Organisations- und Lernkulturen		16
2	Seminar	Digitalisierung und Lernen 4.0		16
3	Selbststudium	Digitalisierung II		162
4	Klausur	Digitalisierung II		2

Summe: 196

Leistungsnachweis

Klausur (90 Min.)
